

[4586.] Lehrlings-Gesuch. — In ein lebhaftes Sortiments- u. Commissions-Geschäft, verbunden mit Verlag, in Stuttgart wird ein geordneter junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling aufgenommen.

Näheres durch

Th. Caelius.
Stuttgart, Jakobsstr. 21.

[4587.] Zum sofortigen Eintritt oder zu Ostern d. J. suche ich einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Wittenberg, Januar 1874.

R. Herrosé.

Gesuchte Stellen.

[4588.] Ein junger Mann, welcher seit 2 Jahren in unserm Geschäfte die erste Gehilfenstelle inne hatte, sucht in einer größeren Stadt des In- oder Auslandes eine Stelle, womöglich in einem Verlage oder als Buchhalter in einem Sortimentsgeschäfte, am liebsten in Deutsch-Oesterreich. Wir können denselben bestens empfehlen und sind zu jeder Auskunft gern bereit.

Eintritt nach Wunsch.

Stuttgart, 30. Januar 1874.

Albert Koch & Co.

[4589.] Für einen jungen Mann, der von seinem jetzigen Chef sehr warm empfohlen wird, suche ich eine Gehilfenstelle in einer großen Stadt N.-Deutschlands.

Gef. Offerten unter S. L. erbitte direct.

Leipzig, 1. Februar 1874.

E. A. Kittler.

[4590.] Ein tüchtiger Buchhändler, 30 Jahre alt und vollständig militärfrei, der im Sortiment und Verlag gleich erfahren ist und über seine frühere Wirksamkeit die empfehlendsten Zeugnisse beibringen kann, sucht eine seinen Fähigkeiten angemessene Stellung. Derselbe verbindet mit der vollständigen Kenntniß der doppelten Buchführung, in der er momentan noch praktisch arbeitet, gleichzeitig Routine in der Correspondenz der deutschen, französischen und englischen Sprache, und ist somit auch zur Annahme einer ersten Stellung im Verlagsgeschäfte qualificirt.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre A. Z. 190. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[4591.] Ein junger Mann, der soeben die Lehre bestanden, sucht v. 1. März c. resp. später Stellung als Gehilfe. Ders. ist d. poln. Spr. mächtig u. hat bereits 3 Sem. Theol. studirt. Gef. Offerten erbeten unter Th. A. Danzig, poste restante.

[4592.] Für einen jungen Mann mit Gymnasialbildung, der auch einige musikalische Kenntnisse besitzt, wird ein Engagement in einer größeren Sortimentsbuchhandlung Mittel- oder Süddeutschlands gesucht. Derselbe hat am 1. April d. J. in einem großen Berliner Sortiments- und Commissionsgeschäft seine Lehre beendet, und kann zu dieser Zeit der Eintritt stattfinden.

Gef. Offerten bittet man sub P. M. # 74. an Herrn Otto Klemm in Leipzig gelangen zu lassen.

[4593.] Für ein junges Mädchen von 21 Jahren, das in meiner früheren Buchhandlung vom 1. Juli 1870 bis 1. October 1873 lernte und bei meinem Herrn Nachfolger am 1. April 1874 seine Lehrzeit beendet, suche ich eine angemessene Stellung in einer Buch- oder Musikalien- oder Kunsthandlung. Ansprüche bescheiden. Auskunft werde ich auf gefällige Anfragen gern ertheilen.

Danzig.

Constantin Ziemssen, Musikalienhandlung.

[4594.] Ein junger, militärfreier Mann, der gegenwärtig in einer bedeutenden Sortimentsbuchhandlung servirt, sucht zum 1. April c. anderweitig Engagement, am liebsten zur Führung der Buchhändler-Strazzen.

Gef. Offerten sub M. G. P. H. befördert die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

[4595.] **Inserate**

finden weite und wirksamste Verbreitung durch

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 5500. —

Die Gebühren betragen 3 Sgr. für die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum. Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Februar 1874.

Georg Stilke.

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

[4596.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von Grimm's Wörterbuch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um baldige Einsendung derselben zu der in circa 4 Wochen erscheinenden 6. Lieferung der 1. Abtheilung des IV. Bandes.

Die Insertionsgebühren betragen 4 Ngr. für die gespaltene Petitzeile.

Leipzig, 20. Januar 1874.

S. Pirzel.

[4597.] Die Auflage des „Berliner Tageblatt“ ist mit dem verfloffenen Jahreswechsel wiederum erheblich gestiegen.

Das „Berliner Tageblatt“ besitzt gegenwärtig:

Berliner Abonnenten 15,400

Auswärt. Abonnenten 5,600

zusammen 21,000 Abonnenten.

Annoucen finden in diesem ausschließlich in guten bürgerlichen Familienkreisen eingeführten Blatte die erfolgreichste Verbreitung.

Die Expedition des „Berliner Tageblatt“.
Jerusalemstr. 48 (im eigenen Hause).

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfenverband.

[4598.]

Statistif.

Wir ersuchen die Mitglieder und Nichtmitglieder um gef. umgehende Rücksendung der Fragebogen, soweit dies noch nicht geschehen.

Leipzig, im Januar 1874.

Der Vorstand.

J. B.: **Eduard Baldamus,**
Vorsitzender.

Weseler Bilderbücher!

[4599.]

W. Düms,

Verlagsbuchhandlung und Lithogr.

Anstalt

in **Wesel**

liefert seine sämtlichen, brillant ausgestatteten Bilderbücher bei Bestellung von ganzen Auflagen mit Titeln, Unterschriften oder Text in beliebiger Sprache, bittet aber dringend um möglichst frühzeitige Einsendung der Aufträge, weil bei Bestellungen, welche erst Mitte des Jahres oder später eintreffen, es oft nicht mehr möglich ist, eine bestimmte Lieferzeit einzuhalten.

Disponenda betreffend.

[4600.]

Heute verhandte ich meine Remittenden- und Disponenden- Factur an sämtliche Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe. Um Irrthümer zu vermeiden, erlaube ich mir, das dort Gesagte an dieser Stelle zu wiederholen und ersuche alle Herren Sortimenten, gef. davon Notiz nehmen zu wollen:

Seit dem 1. Januar 1874 rechne ich in

Reichsmark

und kann wegen mancher Aenderungen die Disposition nur von den auf meiner Disponenden-Liste genannten Artikeln gestatten. Den Preis von diesen bitte selbstverständlich in Reichswährung umzurechnen.

Alle anderen, nicht auf dieser Liste aufgeführten Bücher kann ich mir nicht disponiren lassen und nur bis zur Ostermesse zurücknehmen.

Leipzig, 31. Januar 1874.

Eduard Heinrich Mayer.

Aufl.-Rest eines Tasch.-Conversat.-Lexik.

[4601.]

wird zu kaufen gesucht! Offert. sub Z. Z. # 010. erbeten durch die Exped. d. Bl.

Zur gef. Beachtung!

[4602.]

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich in diesem Jahre ausnahmslos (selbst den befreundetsten Handlungen gegenüber)

Disponenda zur O.-M.

nicht gestatten kann und alle nach dem 15. Juni c. hier oder in Leipzig einlangenden Remittendenpakete uneröffnet zurückweisen lasse.

Ich werde mich in jedem einzelnen Falle auf vorstehende Anzeige, welche ich je dreimal im „Börsenblatt“ und in der „Oest. Buchh.-Corresp.“ einrücke (ausserdem an alle meine Herren Geschäftsfreunde noch separat versende), berufen.

Ich bitte im beiderseitigen Interesse hiervon Notiz zu nehmen.

Wien, Ende Januar 1874.

Carl Czermak,

Buchhandlung für Medicin und Naturwissenschaften.

Bitte in Schulz' Adressbuch zu flehen:

[4603.] **Hartwig's, A.,** Buchhandlung in Gößnitz. Expedition des Gößnitzer Wochenblatt. Commissionsär H. J. Haefele jun. in Leipzig.